

Eichendorff, Joseph von: Glückliche Fahrt (1837)

1 Wünsche sich mit Wünschen schlagen,
2 Und die Gier wird nie gestillt.
3 Wer ist in dem wüsten Jagen
4 Da der Jäger, wer das Wild?
5 Seelig, wer es fromm mag wagen,
6 Durch das Treiben dumpf und wild
7 In der festen Brust zu tragen
8 Heil'ger Schönheit hohes Bild!

9 Sieh, da brechen tausend Quellen
10 Durch die felsenharte Welt,
11 Und zum Strome wird ihr Schwellen,
12 Der melodisch steigt und fällt.
13 Ringsum sich die Fernen hellen,
14 Gottes Hauch die Segel schwellt —
15 Rettend spülen Dich die Wellen
16 In des Herzens stille Welt.

(Textopus: Glückliche Fahrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13614>)